

WALDGRUNDSCHULE HOHEN NEUENDORF

JAHRGANGSBRIEF 2

ELTERNINFORMATIONEN, SCHULTERMINE, UNTERRICHTSINHALTE, BÜCHERLISTEN, FERIEEN UND MEHR

Liebe Eltern,

nach den Sommerferien besucht Ihr Kind die 2. Klassenstufe an der Waldgrundschule Hohen Neuendorf. Schon heute möchten wir Ihnen mit diesem Jahrgangsbrief wichtige Informationen dazu weitergeben. In dieser Ausgabe lesen Sie folgende Themen:

- Fächer und Stunden in der 2. Klasse
- Unterrichtszeiten
- Der Schulhof
- Themen des Deutsch-Unterrichts
- Themen des Mathematik-Unterrichts
- FDL – Was ist das?
- Igel-Projekt
- Buchbestellungen
- Termine
- Ferien
- Impressum

Fächer und Stunden in der 2. Klasse

Die Stundentafel für die 2. Klasse sieht folgendermaßen aus:

Deutsch	6 Stunden
Sachunterricht	3 Stunden
Mathematik	6 Stunden
Musik	1 Stunde
Kunst	1 Stunde
Sport	4 Stunden

Schwerpunkt	1 Stunde
SUMME	22 Stunden

In den Klassenstufen 1 und 2 finden im Rahmen unseres Sportkonzepts 4 Sportstunden statt.

Unterrichtszeiten

1. Stunde: 08.00 - 08.45 Uhr
2. Stunde: 08.55 - 09.40 Uhr
3. Stunde: 10.00 - 10.45 Uhr
4. Stunde: 10.55 - 11.40 Uhr
5. Stunde: 12.15 - 13.00 Uhr
6. Stunde: 13.10 - 13.55 Uhr
7. Stunde: 14.00 - 14.45 Uhr

Hinweise:

Unsere Gebäude sind während des Unterrichtes geschlossen. Die Schülerinnen und Schüler treffen sich morgens auf dem Schulhof und betreten das Gebäude nur mit ihrer Lehrkraft, die sie auf dem Schulhof abholt.

Zwei Bitten, wenn Sie Ihr Kind selbst zur Schule bringen:

1. Verabschieden Sie sich von Ihrem Kind bereits am Eingang zum Schulgelände. Ihr Kind findet den Weg zum Treffpunkt selbst.
2. Falls Sie mit dem Auto zur Schule kommen, parken Sie bitte in der Waldstraße in einem Parkhafen und nicht am Straßenrand. Ihr Kind darf die Waldstraße nur am Übergang vor dem Eingang zum Schulgelände queren (Querungshilfe). Seien Sie selbst als Eltern hier ein Vorbild!

Der Schulhof

In der Waldgrundschule lernen über 600 Schülerinnen und Schüler. Deshalb ist es besonders wichtig, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Auf dem Schulhof sind darum das Fahren und auch das Rollen mit dem Fahrrad untersagt. Wir bringen das den Kindern der Waldgrundschule bei. Bitte halten Sie als Eltern sich auch daran. Danke. Auf dem gesamten Schulgelände herrscht selbstverständlich ein striktes Mobilfunk- und Rauchverbot.



Schwerpunkte des Deutsch-Unterrichts

1. Sprechen und Zuhören

Schwerpunkt dieses Aufgabenbereiches ist die Entwicklung einer Gesprächskultur. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen,

- persönliche Erlebnisse/Erfahrungen im Gespräch einzubringen
- über Konflikte zu sprechen
- Lernerfahrungen auszutauschen
- Geschichten zu erzählen, nachzuerzählen, weiterzuerzählen
- Beobachtungen wiederzugeben
- Sachverhalte zu beschreiben
- eigene Anliegen vorzutragen
- Gesprächsregeln zu vereinbaren und zu beachten
- verständlich zu sprechen
- zuzuhören und Rückmeldungen zu geben
- Ausdrucksmittel wie Mimik, Gestik zu verwenden
- Rollen im szenischen Spiel zu gestalten.

2. Schreiben - Texte verfassen/Rechtschreiben/Grammatik

Individuell bedeutsame Schreibanlässe regen Schülerinnen und Schüler zum Verfassen von Texten an. Dabei sollen sie lernen,

- eigene kleine Geschichten aufzuschreiben
- an vertraute Personen zu schreiben
- Informationen unter Anleitung schriftlich festzuhalten
- Schreiben als Lern- und Arbeitshilfe zu nutzen
- Schreibideen von Textmodellen zu übernehmen und kreativ zu verändern
- einen Textentwurf zu schreiben und zu überarbeiten
- Texte lesbar in Schreibschrift zu schreiben
- Texte zu gestalten und zu präsentieren

Durch den vielfältigen Umgang mit Wörtern und das Nachdenken über Schreibweisen entdecken die Schülerinnen und Schüler typische Rechtschreibphänomene und erkennen Strukturen der Schriftsprache. Sie sollen lernen,

- den Übungswortschatz (Wörter der Woche, Wortleisten) richtig zu schreiben
- sich selbst zu kontrollieren und zu korrigieren
- eigene Texte lautorientiert aufzuschreiben
- Wörter beim Schreiben mitzusprechen
- die Schreibweise von Wörtern abzuleiten
- sich Wörter einzuprägen (z.B. Wörter mit Vv)
- Wörter, Sätze, Texte sicher abzuschreiben
- Wörter zu üben (z.B. Wörterkiste)
- das Alphabet zu kennen und zu nutzen
- unbekannte Wortbedeutungen zu erschließen
- Möglichkeiten der Wortbildung nutzen
- Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) und Zeitformen (Präsens, Präteritum) zu unterscheiden
- die Funktion und Leistung von Sätzen zu verstehen
- Satzzeichen zu setzen.

3. Lesen - Umgang mit Texten

Lesen bedeutet, Vorstellungen und Wissen zu erweitern. Es regt die Fantasie an und ermöglicht den Zugang zu den Erfahrungen und Gefühlswelten anderer. Zentrale Aufgabe ist es deshalb, Leseinteressen und Lesefreuden bei den Schülerinnen und Schülern auszubilden und immer wieder neu anzuregen. Berücksichtigung der Interessen der Schülerinnen und Schüler, offene Leseangebote sowie Bibliotheksbesuche tragen dazu bei. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen

- literarische Texte und Sachtexte zu unterscheiden
- Handlungsabläufe, Zusammenhänge zu erfassen
- Informationen zu ermitteln und wiederzugeben
- Textinhalte auf eigene Erfahrungen zu beziehen
- zu Texten Stellung zu nehmen
- geübte Texte flüssig zu lesen
- individuelle Medienerfahrungen einzubringen

Im 2. Schulhalbjahr wird eine brandenburgweite zentrale Orientierungsarbeit geschrieben.

Sachunterricht

Im Sachunterricht wird die Ausbildung von Handlungskompetenzen gefördert, die die Schülerinnen und Schüler für die Bewältigung ihres Alltags und des schulischen Lebens benötigen. Alle Sinne sollen eingesetzt werden, um die Inhalte des Unterrichts zu begreifen und zu verstehen. Fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht fördert das vernetzte Denken. Ab dem 2. Schulhalbjahr findet erstmals Schulgartenunterricht statt.

FDL – Was ist das?

Eine förderdiagnostische Lernbeobachtung (FDL) wird von der Sonderpädagogin in den 1. und 2. Klassen durchgeführt. Es wird zunächst einige Wochen beobachtet, welche Strategien die Kinder bei der Beschäftigung mit der Lernaufgabe ohne Hilfestellung anwenden. Danach treten die Lehrkraft und die Sonderpädagogin unter Mitarbeit der Eltern in einen engen förderdiagnostischen Unterstützungsdialo ein: Schwerer lernende Kinder werden in Kleingruppen unterrichtsimmanent gefördert. Diese Förderung zeichnet sich insbesondere durch Kleinschrittigkeit, Anschaulichkeit, Überschaubarkeit und Üben unter Nutzung von Hilfsmitteln in intensiven Lernphasen aus. Klare Handlungsanweisungen unterstützen die Kinder und führen zu Erfolgen. Förderdiagnostische Lernbeobachtung ist eine wesentliche Voraussetzung für einen entwicklungsfördernden und ausgleichenden Anfangsunterricht.

Themen des Mathematik-Unterrichts

Der Zahlenraum wird bis 100 mit Hilfe vieler Anschauungsmittel erweitert. Bekannte Rechenoperationen aus Klasse 1 (Addition, Subtraktion) werden auf größere Zahlen übertragen: Wenn $5+3=8$ ist, dann ist $45+3=48$. Dieses Übertragen wird ungemein erleichtert, wenn die Kinder die Grundaufgaben im Kopf haben. Unterstützen Sie bitte Ihre Kinder beim Auswendiglernen.

Beim Rechnen mit zweistelligen Zahlen arbeiten wir schrittweise. Dabei lernen die Kinder mehrere Wege kennen. Mit der Zerlegung der zweiten Zahl ($58=50+8$) kommt man mit allen Aufgabentypen zurecht:

$$\underline{24 + 58 = 82}$$

$$24 + 50 = 74$$

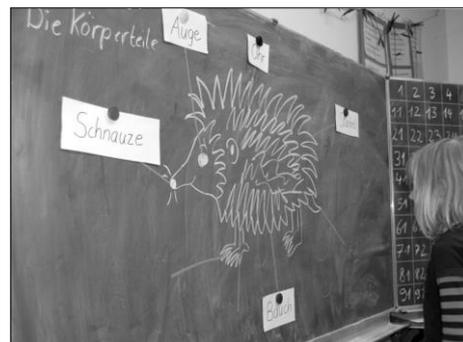
$$74 + 8 = 82$$

Im zweiten Halbjahr lernen die Schüler die Multiplikation und Division als neue Rechenoperationen kennen. Sie wissen, dass dabei gleiche Summanden addiert werden ($4+4+4+4+4=5 \times 4$). Auch hier sollen sie entsprechende Regeln und Gesetzmäßigkeiten anwenden: vertauschen ($4 \times 5=5 \times 4$), Umkehroperationen ($4 \times 5=20$; $20:5=4$), vorteilhaftes Rechnen ($9 \times 4=10 \times 4-1 \times 4$).

Für das spätere schriftliche Multiplizieren müssen auch diese Aufgaben (Multiplikation und Division) beherrscht werden. Die Anzahl verringert sich sehr, wenn man die Regeln anwenden kann (wenn ich 4×5 schon kann, brauche ich 5×4 nicht mehr zu lernen).

Igel-Projekt

Im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts werden in der Klassenstufe 2 unterschiedliche Projekte durchgeführt, bei denen ein Thema auf vielfältige Weise behandelt wird. So werden beispielsweise zum Thema "Igel" sachkundliche Inhalte wie Körperbau und Nahrung ebenso bearbeitet wie Wortschatzübungen und Rechenaufgaben rund um den Igel. Die Schüler erhalten aufbereitetes Material, mit dessen Hilfe sie die Inhalte selbstständig erarbeiten. Abgeschlossen wird der Projekttag, wenn möglich, mit dem Besuch einer Mitarbeiterin der Igel-Aufzuchtstation, die als außerschulische Expertin die im Unterricht vorbereiteten Fragen beantwortet.



Zeugnis und Beratungsgespräch zum Halbjahr

Gemäß Paragraph 57 Absatz 1 Brandenburgisches Schulgesetz treten in den Jahrgangsstufen 1 und 2 schriftliche Informationen zur Lernentwicklung an die Stelle der Noten. So wird auch Ihr Kind, immer im Rahmen einer Leistungsfeststellung, eine Rückmeldung zur erbrachten Leistung auf der Grundlage der nach dem Rahmenlehrplan gestellten Anforderungen erhalten.

Ihnen wird z. B. zurückgemeldet, ob Ihr Kind „lesbar in Druckschrift schreiben“ kann. Diese Rückmeldung erfolgt auf der Grundlage der folgenden Bewertungsstufen:

- in besonderem Maße ausgeprägt oder
- gut ausgeprägt oder
- ausgeprägt oder
- in Ansätzen ausgeprägt.

In der Summe der Bewertungen, die die Fachlehrkräfte Ihres Kindes im Verlauf eines Schulhalbjahres/Schuljahres vollziehen, kommt es zu zwei zeitlich festgelegten zusammengefassten Rückmeldungen an Ihr Kind und Sie:

1. Jeweils zum Schulhalbjahr der Jahrgangsstufen 1 und 2 tritt an die Stelle des Zeugnisses ein Lernentwicklungsgespräch.

Hier wird die Klassenlehrkraft gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind die bisher gezeigten Leistungen Ihres Kindes für alle Unterrichtsfächer auswerten. Diese Auswertung wird auf der Grundlage der Leistungsfeststellungen in Bezug auf die einzelnen Standards der Unterrichtsfächer erfolgen. Hierzu erhalten Sie vor dem Gespräch den Lernentwicklungsbogen im Entwurf zur Kenntnis.

Gemeinsam mit der Klassenlehrkraft werden Sie mit Ihrem Kind Entwicklungsziele für ausgewählte Unterrichtsfächer und Standards festlegen, die im Rahmen der Förderung in Schule und Elternhaus eine besondere Unterstützung finden.

Der Lernentwicklungsbogen wird Ihnen mit den individuellen Festlegungen für Ihr Kind in Kopie im Anschluss an das Gespräch ausgehändigt.

2. Jeweils am Ende der Jahrgangsstufen 1 und 2 erhält Ihr Kind schriftliche Informationen zur Lernentwicklung in Form eines kompetenzorientierten Zeugnisses. Diese Form des Zeugnisses ist analog dem Lernentwicklungsbogen aufgebaut, sodass Sie eine gute Grundlage des Vergleichs zwischen dem Schulhalbjahr und dem Schulendjahr haben und schnell den Kompetenzzuwachs Ihres Kindes ablesen können.

Die schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung können auch für die Jahrgangsstufen 3 und 4 beibehalten werden. Sofern gemäß § 57 Absatz 1 Satz 3 BbgSchulG die Elternversammlung und die Klassenkonferenz den Beschluss fasst, dass an die Stelle des Notenzeugnisses die schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung treten, erhält Ihr Kind dann ein kompetenzorientiertes Zeugnis.

Im Interesse Ihres Kindes würden wir uns sehr freuen, wenn sie die Lernentwicklungsgespräche mit der Klassenlehrkraft intensiv nutzen, um die Kompetenzen Ihres Kindes in einem höchst möglichen Grad im Verlauf der Grundschulzeit zu entwickeln und zu fördern.

Buchbestellungen

Nachfolgende Arbeitsmittel beschaffen Sie sich bitte gemäß Brandenburgischem Schulgesetz eigenständig.
Für den laufenden Unterricht werden außerdem folgende Arbeitshefte benötigt:

Fach	Buch/Arbeitsheft	ISBN	2a	2b	2c	2d	Preis
Deutsch	Karibu 2 Übungsheft Druckschrift	978-3-14-129321-0	x	x	x		8,95 €
	Karibu 2 Übungsheft Grundschrift	978-3-14-129325-8				x	8,95 €
	Richtig schreiben 2	978-3-96081-132-9	x	x	x	x	6,90 €
	Schreibschriftlehrgang SAS	978-3-939965-10-7	x		x		6,20 €
Mathematik	Grundschrift 2 – Verbindungen	978-3-96081-033-9				x	5,20 €
	Das Zahlenbuch 2 – Arbeitsheft	978-3-12-201122-2	x	x	x	x	9,75 €
	Richtig rechnen 2	978-3-12-162086-9	x	x	x	x	4,50 €
Sachkunde	Pustebblume – Das Arbeitsheft 2	978-3-507-46015-7	x	x	x		10,50 €

Eine Kostenübernahme für Schulbücher ist nicht durch das Sozialamt vorgesehen, sondern durch den Träger. Sollten Sie also zu dem Personenkreis gehören, der Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach AsylbLG bezieht, beantragen Sie bitte direkt bei uns die Erlassung des Elternanteiles, um die dafür vorgesehenen Bücher durch die Waldgrundschule über die reguläre Schulbuchbestellung zu erhalten. Anträge sind im Sekretariat erhältlich. Zum Nachweis bitten wir den aktuellen Bewilligungsbescheid (ab 01.08.2025) beizufügen.

Termine

Mo-Mi (08.09.-10.09) 8.00 - 12.10 Uhr (im Anschluss Hort), Hauskinder bis 11.40 Uhr.
Mi, 17.09.2025 - 1. Elternversammlung: 18.00 Uhr

Ferientermine 2025/2026

Herbstferien 20.10.2025 – 31.10.2025
Weihnachtsferien 22.12.2025 – 02.01.2026
Winterferien 02.02.2026 – 06.02.2026
Osterferien 30.03.2026 – 10.04.2026
Sommerferien 09.07.2026 – 21.08.2026
Variable Ferientage: Fr. 15.05.2026 sowie zu Pfingsten Di 26.05.2026



E-Mail

Unsere Lehrkräfte sind per E-Mail in der Regel unter *vorname.nachname@lk.brandenburg.de* erreichbar. Alle E-Mail-Adressen finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum

Jahrgangsbrief 2 • Eine Elterninformation der Waldgrundschule Hohen Neuendorf für das Schuljahr 2025/2026 • Stand: Juli 2025
Waldgrundschule Hohen Neuendorf • Waldstr. 3 • 16540 Hohen Neuendorf • Tel 0 33 03 – 52 85 00
post@waldgrundschule.de • www.waldgrundschule.de • A. Fischer, Schulleiter